

steht dann aber in den Ann. Flavin., die in der einen Handschrift der Chronik vorhergehen: 'Ags' d. (Augustodunus destruitur) 4. feria 11. Kal. Septembris'. Flavigny gehörte zur Diöcese von Autun. Auf dasselbe bezieht sich eine zweite Nachricht der Annalen 760: 'Teod. obiit Ags.'

Unzweifelhaft besteht ein Zusammenhang zwischen diesen Aufzeichnungen. Aus der Chronik können sie nicht in die Annalen gekommen sein, schon weil nur die eine dort sich wieder findet. Man könnte meinen: aus den Annalen, wie sie hier vorliegen, in die Chronik. Dann würden sie nichts über die Heimath derselben, aber wohl einen Anhaltspunkt für Bestimmung ihres Alters ergeben.

Die Leidener Handschrift, darüber lässt die ganze Beschaffenheit, Pergament, Schrift u. s. w. keinen Zweifel, ist gleichzeitig angelegt und geschrieben; nur die annalistischen Notizen an dem Rand der zu Anfang stehenden Cyclen sind von verschiedenen geschrieben, der erste ältere Theil, der uns hier interessiert, in Flavigny, der andere spätere in Lausanne, wohin die Handschrift gekommen sein muss. Jaffé hat angenommen¹⁾, dass der Codex wie er vorliegt im J. 816 geschrieben, da zu diesem Jahr am Rande der Cyclen von einer Hand, die er für die des ersten Schreibers hält, angemerkt ist: 'an. 3. imp. Lodoic.', während eine andere Hand schon zu demselben Jahr eine Notiz über eine Schenkung an das benachbarte Kloster S. Sequani gemacht hat. Er bringt ausserdem in Anschlag, dass ein Theil der historischen Notizen dergestalt den Tafeln eingefügt ist, dass sie mit diesen gleichzeitig geschrieben sein müssen, nicht nachträglich hinzugesetzt sind. Es gilt dies aber, abgesehen von einigen früheren Jahren, wo die Papstnamen in die Tafeln selbst eingetragen, vor die Consuln in dem beigefügten Consulatsverzeichnis gesetzt sind (280. 284. 306. 309. 331), nur von den Jahren 801—804. Diese Eintragungen scheinen mir allerdings von einer und derselben Hand zu sein, auch 799: 'Leo papa dicitur'. Dagegen nicht so sicher ist es bei der angeführten Notiz zu 816, die sich auch daraus erklären kann, dass mit diesem Jahr einer der 19jährigen Cyclen, nach denen die Tafeln angelegt sind, schliesst. Auch bin ich zweifelhaft, ob alle Eintragungen bis zu diesem Abschnitt, welche Jaffé der ersten Hand vindiciert, einem und demselben Schreiber angehören²⁾. Doch kommt das für die Frage um die es hier

den Annalen, die er näher zu bezeichnen unterliess, und der Aquitanischen Chronik konnte er noch nicht erkennen. 1) Bei Mommsen, Cassiodor S. 682. 2) So sind die drei Sätze '800. Romam perrexit. 803 K. Bav. perrexit. 804 K. Saxonia', in Dinté und Schrift abweichend von den andern 796—804, auch 805 und 806 wohl nicht in einem Zuge geschrieben, 'Imp. ad Aquis' entweder früher oder später als das Uebrige. Und auch die dem J. 796 vorangehenden, nicht wie die von Jaffé hervorge-